



RENÉE UND FABIAN LEANZA IM INTERVIEW

VON STERNENSTAUB, IDEALISMUS UND DEM HERZ DES SEELANDS

Die Titelstory im Headliner 2/2017 trug den mystischen Titel «Unter neuer Flagge» – die Leitung wechselte nach sieben Jahren unter Ben Arn zu Daniela Eicher-Hulliger. Nun, fünf Jahre später, gibt es wieder eine Titelstory zu einem Leitungswechsel. Renée und Fabian Leanza haben sich der Herausforderung angenommen, das KUFA-Büro und damit das Geschehen im Haus, im Team und im ganzen Umfeld, zu leiten. Auch wenn die beiden nicht müde werden, zu erwähnen, dass sie keine Chefs sein wollen. Chef:in sei ein so behaftetes Wort. Warum das so ist, lest ihr auf den nächsten Seiten – Renée und Fäbu standen der Redaktion des Headliners Rede und Antwort.

Thomas Hässig

Auf meine Frage hin «Wer seid ihr in 5 Worten» erhalte ich eine ausschweifende, fünfminütige Antwort. Fabian, der ewig Junggebliebene, aber Seriöse, auf den Verlass ist, mit einer Antipathie gegenüber Papierkrieg. Und Renée, die Erwachsene, die weniger zu Wort,

aber schneller auf den Punkt kommt. Sie beide seien leidenschaftliche und idealistische Kulturschaffende, welche sich gegenseitig ergänzen und wens um die Sache geht, auch mal penibel und pingelig werden können. Die beiden erwähnen mir gegenüber,

dass sie allen eine Chance geben und sie das auch ausmache. Oder zusammengefasst: intellektuelle Gefühls- und Kopfmenschen mit einem Dachschaden (sagt zumindest ihr «ihr-wisst-schon-welches-App»-Profil).

DIE WICHTIGSTEN STATIONEN AUF EUREM WERDEGANG

Für Renée ist die allererste Station beinahe die Wichtigste: aus Venezuela in die Schweiz zu kommen. Zuerst die ganzen Jugendjahre in Zürich und dann später nach Bern. Fäbu hatte einen kürzeren Weg, er musste nur St. Gallen-Bern zurücklegen und hat auch das mit dem Berndeutsch besser im Griff. Die wichtigste gemeinsame Station ist die Liebe zur Musik. Denn ohne die hätte Fäbu seine geliebte Gitarre «Lucille» nie in die Hände genommen und beide hätten sich

in der Jazzschule nicht kennengelernt. Dass die beiden zusammengekommen sind, schiebt Fabian auf «Magie» ab – Renée entweicht bei dieser Aussage nur ein Würgen. Doch Fäbu doppelt nach: «Wir sind doch alle nur Sternenstaub», worauf Renée relativiert: «Partikel und Atome, mein Lieber... Aber eines ist klar, ohne unsere Passion für die Musik, wären wir heute nicht hier.»

WARUM GERADE DIE KUFA?

Ein Zufall, könnte man sagen, denn die beiden hatten andere Pläne. Eigene Pläne – denn während zweier Jahre geisterte der Aufbau eines eigenen Kulturlokals in ihren Köpfen rum. Und bei diesem Projekt war die Planung schon so weit fortgeschritten, dass Renée nach Statuten anderer Kulturlokale suchte. Dabei stiess sie auf die Stellenaus-

COMIN'UP

4-7



Es ist wieder Herbst und ein Openairsommer voller Konzerte und Festivals verschwindet langsam im Rückspiegel. Die Shows werden kleiner und die Bands verlagern sich in die Konzertsäle – in diesem Herbst unter anderem «Troubas Kater & Traktorkestar», «Michael von der Heide», «Ten Years After» und «Sina». Ergänzt wie immer durch allerlei Partys.

INSIDE STORY

8



Das KUFA-Büro ist Schaltzentrale, Leitwerk, Zirkuszelt und auch Ausbildungsstätte – bereits vier Personen haben erfolgreich ein Praktikum mit begleitender KV-Ausbildung abgeschlossen. Was diese vier dazu bewegt hat, was sie erlebt haben und wo sie heute stehen, findet ihr auf Seite 8. Wer weiss, vielleicht bist ja du die/der nächste KUFA-Praktikant:in?

SPORT

19



Von den Wikinger-Schiffen zu den römischen Galeeren bis hin zum gemütlichen Aareböötli – eines bleibt gemeinsam. Fortbewegt wird mit dem Ruder. Früher eine Art von A nach B zu kommen und irgendwann zum Sport geworden: das Rudern. Weshalb Rhythmus, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht wichtig sind und was die Geschichte des Sports ist auf Seite 19.



Renée Leanza, Co-Leitung KUFA

DIE CHEFIN SAGT...

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» und doch bleibt manchmal eine gefühlte Ewigkeit vieles gleich und man sehnt sich nach Veränderungen. Gerade jetzt leben wir in einer Zeit vieler Neuausrichtungen, sprachlichen Entwicklungen und sich anpassenden ethischen oder gar moralischen Grundsätzen. Wörter, die anders gesagt werden müssen oder nicht mehr gesagt werden dürfen. Ökologisches Booking, kulturelle Aneignung, Energiekrise, Krieg u.v.m. Künstlerische Freiheit wird infrage gestellt. Wie weit darf man gehen; wie weit darf Satire gehen, wie weit darf man sich von der landeseigenen Kultur entfernen und andere Kulturen integrieren, wie stark muss man zensieren, wo sind die Grenzen zwischen der Kunst, die wir hören/sehen und den Menschen, die sie machen? Ist Kunst Luxus oder ist eine menschliche Gesellschaft ohne die schönen Dinge zum Scheitern verurteilt? Viele Themen, Fragen und Meinungen und es ist an uns allen, offen zu bleiben, einen konstruktiven Austausch zu ermöglichen, Kultur zu vermitteln und allen Menschen zugänglich zu machen. Lasst uns also integrieren, reden und zuhören, ohne Angst vor dem Unbekannten und neuen Un-/Wörtern. C'est le ton qui fait la musique.

IMPRESSUM

Chefredaktion: Thomas Hässig

Redaktionsmitglieder:

Daniela Hulliger, Elena Mato Torres, Tim Ledermann, Elina Villard, Angela Brotschi, Meret Husy, Lena Bärtschiger, Renée Leanza, Lukas Wiedmer,

Lektorat: Benedikta Lehmann

Fotos: KUFA-Fotografen-Team; Jan Holger Engberg, Ladina Schumacher, Michael Stalder, Christian Hunziker, Olaf Veit, Michael Stalder, Rebekka Beer, Simon Marti, Mauro Mancini, Andrea Egli, Marc Bühler und weitere

Satz und Gestaltung: Thomas Hässig

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss

Auflage: 27 000 Expl., erscheint zwei Mal pro Saison

Willst du bei dieser Zeitung mitmachen? Dann melde dich auf headliner@kufa.ch



schreibung der KUFA und die Dinge nahmen ihren Lauf. Es ging dem Paar nie darum, eine leitende Funktion zu übernehmen oder sich mit einem Titel behaupten zu können, es ging immer um die Beantwortung der Fragen: «Wie definieren wir Kultur? Wie wollen wir diese leben? Und was machen wir gerne?» In all jenen Überlegungen kam heraus, dass die KUFA und die ausgeschriebene Leitungsposition schon sehr viel von den Vorstellungen abdeckt. Denn Renée und Fäbu sahen die Menschen hinter der KUFA, sie sahen den Idealismus und für sie war klar – mit dieser Gruppe wollen wir einen gemeinsamen Nenner finden und mit ihnen das Herzblut und die Visionen teilen.

DER ERSTE EINDRUCK DER KUFA

Renée und Fäbu, beide Teil der Band «Daliah», kannten die KUFA schon von ihrem Konzert im Jahr 2012. Es sei ein besonders schönes Konzert gewesen und sei immer noch in Erinnerung. Der Frühlingsmood, das familiäre Umfeld und die vielen Freunde und Bekannten, die anwesend waren. Das Bild der KUFA war immer ein positives und man habe nur Gutes gehört: ein Bekannter schwärmte damals schon lange von dem «neuen Lokal», welches in Lyss aufging. Als in der Stellenausschreibung «KUFA» stand, war für die Leanzas sofort klar: da wollen wir hin.

EURE ERLEBNISSE BIS HEUTE?

Renée und Fäbu erwähnen vor allem die vielen spannenden Begegnungen mit so unterschiedlichen Menschen und die lustigen (Insider-)Storys. Und auch ihre erste Teamparty mit dem «Ich/Du-Spiel» blieb natürlich in Erinnerung. Fäbu hat aber auch schon eine negative Erinnerung, die geblieben ist. Zum ersten Mal in seinem Leben habe ihn jemand «anders» behandelt, nur weil er der «Chef» sei. Und dabei sei es doch

ganz egal, welche Position man innehatte. So wünscht er sich für die Zukunft, man solle ihn behandeln wie einen ganz normalen Mitarbeiter. Denn ihnen sei sehr wichtig, dass alle wissen, dass sie nicht als Grossstadtbewohner ins Seeland kommen, um «hier klarzustellen, wie man Kultur mache» – Kultur sei keine One-Man-Show. Man zieht am gleichen Strick, ob nun im Organigramm «Leitung» oder Teammitglied stehe, sei egal.

WO LIEGEN DIE HERAUSFORDERUNGEN?

Fabian kommt eine schöne Analogie in den Sinn: Die KUFA ist eine Teenagerin. Eine pubertierende Persona, welche manchmal zickig und launisch ist. Eine schöne Überlegung, denn es passt genau in die Titelstory «Mein Leben als Kulturlokal» im Headliner «1/2021». Nachdem dem Haus in den Kinderschuhen Werte mitgegeben wurde, wird die KUFA jetzt 13-jährig, langsam erwachsen und bockig. Die Hormone spielen manchmal etwas verrückt und die Synapsen bilden sich neu. Effektiv das perfekte Sinnbild für die aktuelle Situation. Doch Renée und Fabian stellen sich der Herausforderung gerne – mit

Teenager:innen umzugehen, liegt den beiden. Egal ob echten Teeknien oder ein Kulturlokal, welches sich wie solche aufführt.

DIE KUFA IN DREI JAHREN?

Kaum ausgesprochen, sträuben sich bei Fäbu schon die Nackenhaare. So eine doofe Frage... ebenso doof die Antwort: «dann ist die KUFA 16-jährig». Dank Renée gibts doch noch eine seriöse Antwort: Sie wünscht sich, dass die KUFA in drei Jahren noch mit ganz vielen Menschen, die schon heute dabei sind, da steht und so aufgestellt sei, damit sie in 25 Jahren auch noch da ist. Dann ist sie nämlich kurz vor 40, ein gestandenes Lokal und zieht ihr Ding durch, egal was andere sagen oder machen. Und egal ob in drei oder in 25 Jahren – die KUFA soll jede:r in der Region mit Stolz und Freude erfüllen. Die ganze Bevölkerung soll gerne in die KUFA kommen und das Angebot schätzen.

EUER GANZ EIGENER PLAN?

Auf meine Frage hin, ob es ein Konzert, eine Idee oder ein Konzept gibt, welches Renée und Fäbu am Herzen liegt und sie am liebsten gleich morgen damit beginnen möchten, kamen zwei Antworten ohne Überlegung aus der Kanone geschossen: Kulturvermittlung und der Vorplatz. Was sich die Leserschaft unter Kulturvermittlung vorstellen darf, beantwortet Fabian wie folgt: Den Menschen Kultur nicht nur als Kulturgut zeigen, sondern als Prozess von A bis Z. Die Blitzgedanken drehen sich vom Kulturkaffee, bei dem man von der Galerie aus einer Bandprobe oder einem Konzertaufbau zuschauen kann, bis hin zu einem offenen Haus. Was sich daraus ergibt, wird dann wohl sichtbar, sobald Fäbu loslegt. Renées Antwort, der



Vorplatz, spielt auf die Fläche vor dem Kulturlokal hin – heute ein paar Bäume, ein Foodstand, Tische und Bänke. Einziger Farbfleck ist eine verwitterte Fotowand mit dem KUFA-Logo. Renée und Fäbu möchten gerne die Seele der KUFA erwecken und nach aussen kehren – alles was sich in der KUFA abspielt, ausserhalb zeigen und sichtbar machen.

WORK-LIFE-BALANCE?

Die beiden haben im Jobsharing eine neue Stelle begonnen und beantworten die Frage nach der heutigen Work-Life-Balance mit «absolut beschissen», worauf eine längere Pause entsteht. So schlimm sei es gar nicht, ertönt es nach kurzer Überlegung – wie es sich in der KUFA entwickeln wird, werde sich noch zeigen. Aber grundsätzlich passiere der Ausgleich in ihrer Beziehung seit jeher durch die Musik und das gemeinsame Musizieren. Erst kürzlich haben sie wieder länger gemeinsam gespielt und es sei so unglaublich schön gewesen. Nochmals eine kurze Denkpause: doch die Work-Life-Balance sei doch Scheisse... Denn Job und Leidenschaft lassen sich so schlecht trennen. Weder privat und Geschäft noch privat und Musik. Dazu kämen noch die Kinder, welche in diesem Job glücklicherweise eingebunden werden können und auch mal einen Nachmittag in der KUFA mit dabei sein kön-

nen. Auszeiten sind für die Familie aus Bern das Wichtigste – im kleinen Wohnwagen davonfahren, musizieren und abschalten. Ohne diese Momente ginge es nicht, denn Job, Musik und Privatleben seien alles dasselbe.

EURE BOTSCHAFT AN DIE LESERSCHAFT: WAS IST DIE KUFA?

Das sei einfach – denn erst kürzlich hätten sie eine Begegnung mit einer Frau gehabt, die ihnen gesagt habe, wie schön es in der KUFA sei. Es sei ein Ort für jede Generation, egal ob Grosseltern, Eltern oder Kinder (und alles dazwischen). Und man könne sich auf der Strasse treffen und sagen «Hey, hesch gseh, wär id KUFA chunnt, gömr da zäme?»

Renée und Fabian möchten genau diesen Groove weiterführen: Die

KUFA ist ein Ort des Austausches und soll es auch bleiben. Ein Ort, an dem man mitreden, mitgestalten und mitarbeiten kann. Ein Ort, an dem man kulturell oder musikalisch etwas findet, das einem gefällt – egal ob Konzert, Party, Kleidertausch, Flohmarkt, Festival, Pub Quiz oder Länderfestival. Die KUFA ist das kulturelle Herz des Seelands und soll zum Austausch anregen. Denn auch wenn Fäbu sich gegen die Aussage sträubt: Die KUFA ist für alle da. Für manche bedeutet das, dass alle etwas im Programm finden, was sie anspricht. Für andere bedeutet es, dass jeder so akzeptiert wird, wie man ist. Und genau da soll es gemeinsam hingehen – in eine ausgewogene Zukunft mit einer zickigen Teenagerin, welcher man gerne beim Erwachsenwerden zusieht.



LUCKY #13

Lucky oder unlucky – die Zahl 13 ist Mythos und Aberglaube! Die KUFA jedoch ist überzeugt, die 13 bringt jede Menge Glück mit sich. Darum feiert die Kulturfabrik die 13. Saison ganz besonders. Mit Spezialaktionen und eigenem Bier. Und DU kannst ebenfalls «lucky» sein.

Denn jede:r 13. Besucher:in der KUFA gewinnt einen Gratiseneintritt für die Saison 13 oder Saison 14. Wie das? Es gibt zwei Wege zu gewinnen:

13. TICKET IM VORVERKAUF

Kaufst du dir dein Ticket im Vorverkauf bist du automatisch mit im Rennen um den Gratiseneintritt – schau ganz einfach auf deinem Ticket nach, ob du die Ticketnummer 1---13 hast oder nicht? Wo siehst du das? Ganz einfach hier nachgucken und prüfen:



Bei der gelben Markierung prüfen.

Wenn du Ticket #13 besitzt, einfach am Abend vorweisen und du erhältst einen Gratiseneintritt für eine kommende Show oder Party!

13. PERSON AN DER ABENDKASSE

Wenn du an der Abendkasse die 13. Person bist, welche ein Ticket kauft, gewinnst du automatisch einen Gratiseneintritt für eine kommende Show. Die Kassenperson zählt mit und mit etwas Glück bist du der/die Gewinner:in!

Bist du Gast Nummer 13, wird dich die Kassenperson informieren und du erhältst einen Gratiseneintritt für eine kommende Show oder Party!

(Achtung, bei ausverkauften Events nur gültig, wenn im Vorfeld angemeldet – alle Infos auf dem Gutschein)

LUCKY #13-BIER

Passend zum Namen und zur Saison hat «Fleur de Lyss» ein Spezialbier für die KUFA gebraut. Nebst den üblichen verdächtigen Bierzutaten sind zwei Sonderlinge im Gebräu: dem Motto entsprechend ist Klee im Bier und dank der KUFA-Tradition noch ein Hauch Ingwer. Ab sofort an der KUFA-Bar: Prost!



WALL OF FAME

Die **Wall-of-Fame** ist jenen Teammitgliedern gewidmet, welche 10 Jahre Herzblut in die KUFA investiert haben. Jahr für Jahr werden weitere diese Schwelle knacken und diese möchten wir ebenfalls herzlich verdanken!

In diesem Jahr haben zehn treue Seelen dieses 10-Jahre-Jubiläum erreicht.

Ein herzliches Dankeschön an:

- Angela Brotschi
- Kilian Brotschi
- Michelle Giauque
- Nadja Habegger
- Melanie Kobel
- Giulitta Muoth
- Milena Sägesser
- Michael Stalder
- Achille Vaz
- Lukas Wiedmer

MEMBER

Als Besitzer:in der KUFA-Memberkarte profitierst du von folgenden Vorteilen:

- Gratis Garderobe (nie mehr 2-Fränkler suchen!)
- Ein speziell für dich reserviertes Ticketkontingent bei Ticketmaster, damit du auch beim nächsten Full-House-Event vorne mitsingen kannst!
- Zusätzlich sparst du bei jedem Event CHF 5, damit es in der KUFA auch noch für ein Cola oder Bierli reicht.

Als Gold-Member profitierst du zusätzlich von 5x pro Jahr 100% Rabatt auf einen Event nach Wahl. Und alle Member haben neu diverse Vergünstigungen in der ganzen Region. Also – los an die Memberkarten und bis bald in der KUFA! Werde jetzt Member auf www.kufa.ch/member

GÖNNER

Du findest auch, dass die Kulturfabrik eine unterstützenswerte Institution ist, kommst aber zu selten in die KUFA, um Member zu werden? Kein Problem, werde Gönner:in der Kulturfabrik KUFA Lyss und unterstütze mit deinem Beitrag das kulturelle Angebot im Seeland. Melde dich jetzt auf www.kufa.ch/goenner

SHOP

Du möchtest jemandem aus deinem Umfeld eine Freude machen und etwas schenken?

Dann schau im KUFA-Shop auf www.kufa.ch/shop vorbei. Egal ob Beanie, Gutscheine, Fan-Sets, Lanyards oder Turnseckli. Du findest im Shop alles, was das KUFA-Herz begehrt.

PRODUKTIONS BLOG



Angela Eggimann, Produktion

Liebe für Konfetti und glitzernde Getränke

Es gibt sie in verschiedenen Farben und Formen. Konfetti gibt es für fast jeden Anlass und gehört für mich an jede Party mit dazu. Meine erste Begegnung mit Konfetti war an einem Berner Zibelemärit. Auf Anweisung von meiner Mutter durfte ich fremde Menschen mit Konfetti beschmeissen. Fun Fact, das mache ich bis heute. Also jeweils am Zibelemärit wohlbesagt.

Jedes Mal, wenn an einer Party in der KUFA jemand eine Konfetti-Kanone loslässt, ist es, als würde für einen kurzen Augenblick ein bisschen Magie im Raum verteilt werden. Die vielen kleinen Stückchen werden innert Sekunden Meter hoch in die Luft geschleudert und fallen dann federleicht auf die Köpfe der Partygäste. Dieser unbezahlbare Moment, wenn man in den Augen der Partygäste ein Funkeln sieht, erfüllt mich immer wieder mit grosser Freude. Noch lustiger sind die Gesichter der Partygäste, die es nicht erahnt haben und dann für eine Sekunde leicht erschrecken.

Erst kürzlich habe ich etwas Neues entdeckt, das meine Euphorie zum Vorschein brachte. Als TikTok-Konsumentin werde ich immer wieder mit Partyvideos von Teenies und jungen Erwachsenen konfrontiert, in denen ein schimmerndes, glitzerndes Getränk zu sehen war. Ähnlich wie eine Elster, bin ich fasziniert von glänzenden und glitzernden Gegenständen. Da wir in der KUFA aber über ein Budget verfügen, kann ich mir solche tollen Sachen bestellen und muss sie nicht klauen.

Gesagt, getan, habe ich mir ein paar Flaschen von dem schönen, unbekannten Getränk bestellt und warte nun geduldig, dass es rechtzeitig für die Saisonstart-Party da ist. Als Alternative habe ich ausserdem ein Rosé-Gold-Schimmer-Pulver bestellt, welches in jedes Getränk gemixt werden kann.

Schimmernden Ice Tea, wie toll ist das bitte? Leider verstehen nicht alle meine Büro-Gspändli den Hype, aber hoffentlich unsere Gäste! In dem Sinne, Prost und bis zum nächsten Mal.

SEPTEMBER

17



FLOH- & KOFFERMARKT

Auch im Herbst 2022 lädt die KUFA wieder zum Handeln, Tauschen und Trödeln ein. Dabei verwandelt sich die Kulturfabrik in einen bunten Markt, welcher jedes Flohmarktherz höherschlagen lässt. In der Halle und auf dem Vorplatz findet der «Flohrum»-Flohmarkt statt. Der Koffermarkt findet auf dem Aussengelände in einem Festzelt statt. Ab 9 Uhr mit dem beliebten Étagères-Zmorge.

SEPTEMBER

18

NASTY BE
FIRST BLOOD + PALEFACE + FORTY FOUR

Nasty ist die wohl erfolgreichste und einflussreichste Beatdown-Band der Welt. Es sind die besonders fiesen Grunts, die aussergewöhnlich groovenden Downtempo-Breaddowns und die unvergleichbar fetten Hardcore-Riffs, welche der Band über die Jahre eine solch grosse Aufmerksamkeit bescherten. Während manche Bands viel experimentieren, bleiben andere ihrem Sound dauerhaft treu. Die Belgier gehören definitiv zur zweiten Kategorie, denn: Wo Nasty draufsteht, ist auch Nasty drin. In diesem Fall gibt es einfach keinen Grund, die eingeschlagenen Pfade aufzugeben.

SEPTEMBER

23./
24./25.

ROCKABILLY FESTIVAL

In und um die Kulturfabrik KUFA Lyss findet vom 23. bis 25. September 2022 die Jubiläumsausgabe des Rockabilly Festival statt. Das Fest steht ganz im Zeichen der 50/60er Jahre – mit US-Classic-Cars, einem reichhaltigen BBQ-Angebot im wetterfesten Festzelt, eine Openair-Bühne, eine Tikki-Bar, eine Tombola und ein Markt. Genauso wie der Vorplatz tagsüber der Musik und der Verpflegung gehört, haben die Tätowierer und Piercer im Club der KUFA ihre eigene Welt aufgebaut und geben dem Publikum ihre Körperkunst zum Besten. Wenn der Himmel über Lyss langsam eindunkelt, wechselt das Geschehen des Festivals in die Halle der Kulturfabrik, wo Konzerte und die anschliessende Rockabilly-Afterparty den Abend gebührend abschliessen. In diesem Jahr mit Johnny Bach & The Moonshine Boozers, The Polecats und The Hayriders aus England, Nico Brina, Royal Flush, Twisted Rod aus Tschechien, The Tri-Gantics aus der Schweiz und Österreich und Louis and the Wolf Gang. Den Abschluss macht Freitag und Samstag DJ The Desperados.

SEPTEMBER

30



JOYA MARLEEN

Diese Stimme hebt Zeiten und Grenzen aus. Joya Marleen überrascht mit unglaublicher Wärme und Tiefe. Aufgewachsen in St. Gallen in einem Haus voller Instrumente begann sie, das Songschreiben dafür zu nutzen, der Welt etwas mitzuteilen. Ihre erste Single Nightmare wurde überall im Radio gespielt und stand während Wochen auf Platz #1 der nationalen Charts. Joya Marleen ist die erste weibliche Schweizer Musikerin, die diese Top Position je erreicht hat. Im Trio stellt Joya Marleen nun ihre Debüt-EP das erste Mal auf Tour vor; frisch, voller Energie und mit grossen Emotionen.

OKTOBER

07

POLARIS AU
ALPHAWOLF + GREAT AMERICAN GHOST
+ STEPSON

Die fünfköpfige Band Polaris aus Australien zeigte mit ihrem zweiten Album «The Death Of Me», wie so sie zu den vielversprechendsten Metalcore Bands der aktuellen Zeit gehören. Die Band um Frontmann Jamie Hails spielte unter anderem Shows mit Parkway Drive und Architects und bringen nun auf ihrer Europa-Tour eine geballte Ladung Metalcore exklusiv nach Lyss.

OKTOBER

08



TEN YEARS AFTER UK

Ten Years After stehen auch in ihrem 53. Lebensjahr nicht still. Nach ihrem legendären Auftritt in Woodstock im Jahr 1969 erlangten die Pioniere der British Blues Invasion internationalen Ruhm und spielten mit der Zeit in einigen der grössten Konzertsäle der Welt.

Im Rahmen der Show werden Ten Years After zudem ihr wegweisendes Album «Cricklewood Green» in seiner Gesamtheit spielen, um an den 50. Jahrestag seiner Veröffentlichung zu erinnern. Mit ihrer jugendlichen Frische festigen die Unverwundlichen ihren kultigen Ruf als eine der ältesten und wichtigsten Gruppen aus der Frühphase lauter, souliger Rockmusik – ein Event, den man sich definitiv nicht entgehen lassen darf.



OKTOBER

21

MICHAEL VON DER HEIDE

WIN

In seinem Jubiläumsprogramm «Echo» präsentiert **Michael von der Heide** seine erfolgreichsten und schönsten Lieder aus 12 Alben. In verändertem musikalischen Gewand und mit brandneuen Songs ist er wieder auf den heimischen Bühnen zu erleben. Und weil er live auch als witziger und scharfzüngiger Conférencier glänzt, werden Geschichten und Anekdoten aus 50 Jahren Lebens- und 30 Jahren Bühnenerfahrung nicht fehlen. Ein Abend, der lange nachhallt, ist deshalb mit «Echo» vorprogrammiert.

OKTOBER

28

PEDESTRIANS

Abheben! Endlich ist es wieder soweit: Nach langer Pause sind die **Pedestrians** im Herbst 2022 auf ihrer Klubtournee durch die Schweiz anzutreffen.

Dass die Herzen der fünf Badener für die Bühne und Liveperformances schlagen, beweisen die elektrifizierenden und berührenden Shows, die sie abliefern. Unterwegs ist die Band mit neuen Tracks und viel Energie. Endlich ist es wieder möglich: Let's celebrate closeness!

NOVEMBER

02

AYNSLEY LISTER UK

WIN

Wenn es um natürliche Begabung gepaart mit feurigen, emotionsgeladenen Kompositionen geht, ist höchstwahrscheinlich die Rede von **Aynsley Lister**, einem grossartigen Gitarristen, der in seiner auf Blues basierenden Rockmusik zeitgemässes Songwriting mit dem Herz und der Seele füllt, die moderne Musik so oft vermissen lässt.

Ob er nun leidenschaftlich sein eigenes Material schreibt und aufnimmt oder ob er sein Publikum bei seinen Live-Shows verzaubert; eines ist sicher: Musik ist in der DNA von Aynsley Lister verankert und fliesst wie akustische Blitze aus seinen Fingern. Einst wurde Aynsley mit seinem frischen Sound als Wunderkind der britischen Blueszene gehandelt. Mittlerweile ist der englische Gitarrist, Sänger und Songwriter zu einem gestandenen Enddreissiger gereift. Die mitreissenden Live-Shows sind legendär und verpflichten eigentlich zu einem Besuch, denn live bekommen die grandiosen Songs des Engländers noch mehr Drive.

NOVEMBER

03

RED us

WIN

RED, die Grammy-nominierte Rock/Nu-Metal-Band, kommt im Jahr 2022 erstmals in die Kulturfabrik Lyss für eine Schweiz-exklusive Show. Von führenden Musikplattformen als «wütend leidenschaftliche Musik» beschrieben, erkennt man in der Musik von RED Einflüsse von Linkin Park und Chevelle. Fans dürfen sich vor allem auf Auszüge aus dem neuen Album «Declaration» freuen, welches im 2020 erschien.

NOVEMBER

04

SINA

Sina hat uns die Zeit angehalten! Da war eben noch ihr wunderschönes Nummer-1-Album «Emma», schon beschenkt sie uns wieder. «Ziitsammläri» heisst das neue Werk. Und ja: Es entstand in der Zeit, als die Welt vor zwei Jahren tatsächlich stillstand.

Ein Konzeptalbum über die Zeit ist es geworden, ein Strauss bunter Geschichten, die Sina zusammen mit von ihr geschätzten Autor:innen gesammelt hat. Auch für die Tournee ist nur das Beste gut genug. **Adrian Stern** hat das neue Album mitgeschrieben und produziert und ist des öfteren Teil der Band. Ganz selbstverständlich werden so zwei der erfolgreichsten Schweizer Künstler:innen eine Tournee lang zusammen auf der Bühne stehen. Die Zeit wird den Fans wie im Flug vergehen und das eine oder andere Mal sogar stillstehen, wetten?

NOVEMBER

18

TROUBAS KATER + TRAKTORKESTAR

Troubas Kater spielen Mundart, Rap, Chanson, Folk, Rock, Pop, Hip Hop und alles was sich den Jungs sonst noch so in den Weg stellt. Mit ihrer Musik trifft die kunterbunte Kombo auf offene Türen und Ohren und trifft den Zeitgeist mitten ins Herz. Eigenwillig instrumentiert mit Sousaphon, Akkordeon, akustischer Gitarre, breiten Bläusersätzen und erdigen Drums.

Traktorkestar ist die herz- und kopferreissende Blaskapelle, die jede Bigband an die Wand spielt und jede Dorfmusik zwischen iberischer Halbinsel und Kleinasien zu motivieren vermag. Sie spielen Hochgeschwindigkeits-Discogrooves, fanfariger Sirenenturbo, blutunterlaufene Herzscherzballaden, himmelhochjauchzende Heimwehmelodien, stets rumplig und brandgefährlich!

NOVEMBER

25

HALOCENE us

Halocene definieren neu, was es heisst, eine DIY-Band zu sein, und schlagen im digitalen Zeitalter unglaubliche Wellen. Sie haben sich zur führenden Live-Streaming-Band auf Twitch entwickelt und sind zu einem der bekanntesten Gesichter für Alternative Rock-Cover auf YouTube geworden. Ihr einzigartiger Sound von Female Fronted Alternative Rock katapultiert sie in neue Sphären.



Am günstigsten sind die Tickets im Vorverkauf. Am besten direkt beim Ticketing-Partner www.ticketmaster.ch oder via KUFA-Webseite www.kufa.ch.

Zu kaufen gibts die KUFA-Tickets bis 14 Tage vor der Show auf Rechnung, Kreditkartenzahlung oder Sofortüberweisung. Wenn du das Ticket kurzfristiger kaufen willst, fällt die Bestellung auf Rechnung weg. Die Sofortüberweisung öffnet ein Fenster deiner Bank und verlangt dein e-Banking-Login. Die Verbindung zur Bank ist gesichert.

Eine Vorverkaufsstelle für den physischen Ticketkauf gibt es vorläufig noch nicht.



ticketmaster®

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen. Sende «BANDNAME» an headliner@kufa.ch

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht

WIN

COUPE ROMANOFF

OKTOBER

27

JOËL VON MUTZENBECHER

Die Performances von **Joël von Mutzenbecher** sind energiegeladen, charmant-frech, herrlich selbstironisch und vor allem: wahnsinnig witzig! Der preisgekrönte «Feel Good Comedian» erobert momentan den gesamten deutschsprachigen Raum und gewinnt von Auftritt zu Auftritt mehr Fans. Kein Wunder, denn Joëls aufrichtige und unzynische Art von Stand-Up Comedy trifft genau den Nerv der Zeit.

NOVEMBER

24

EXFREUNDINNEN

Bei dieser Sekte sind alle Jünger willkommen, auch wenn sie etwas älter sind – oder weiblich. Die **Exfreundinnen** bieten Seelenwanderungen über den Gotthard, Feelgood-Hymnen zum Mitsingen, Scheinheilungen mit Gratiskrücken und sogar eine Live-Wiedergeburt. Ein garantiert unheiliges Programm – mit viel Sekt und Musik!

DEZEMBER

21

NIZAR DE

Nizar meistert den Balanceakt von «Ist das lustig? Darf ich lachen?» Denn in einer Zeit, in der die Entertainment-Branche auf Eierschalen läuft, gibt es einen Mann, der unbeirrt Witze auf Kosten anderer macht, aber vor allem auch über sich selbst. Nizar ist bereit, gegen Humorpolizisten in die Schlacht zu ziehen, immer mit einem Augenzwinkern und dem nötigen Charme. Denn indem er alle gleich behandelt und bei ihm jede Gruppe ihr Fett wegbekommt, ist NIZAR die wahre Definition von Toleranz!

DEZEMBER

22

PEACH WEBER

Peach Weber erfindet sich immer wieder neu! Hat er in den bisherigen 15 Programmen doch vorwiegend Gäx, Gedichte und Lieder zum Besten gegeben, verblüfft er im neuen Programm «Gäxplosion» mit Gedichten, Liedern und Gäx! Das Programm ist das neueste Produkt aus Silly Valley und wird auf allen erdenklichen Kanälen die Welt erobern, von CD bis Spott-ify...

DAS KOMPLETTE COMEDY PROGRAMM AUF SEITE 8

DEZEMBER

10



CORELEONI

Sie sind eine der passioniertesten Hommagen an den klassischen Hardrock, die sich in den letzten Jahren hervorgetan haben: die 2018 gegründeten **CoreLeoni**. Im Zentrum der Formation schlägt wortwörtlich das musikalische Herz von Gitarren-Ikone und Gotthard-Gründungsmitglied Leo Leoni. Am 13. Mai 2022 erschien das dritte Werk von CoreLeoni. Wie kaum ein anderer Act zelebrieren die Tessiner auf insgesamt zehn brandneuen Tracks den Herzschlag des erdigen Classic Rock. Kein Zweifel, CoreLeoni sind eine absolute Herzensangelegenheit. Lasst die Fahne der fetten Gibson-Les Paul-Gitarrensounds, der stampfenden Grooves und der über alles erhabenen Hymnenhaftigkeit des Classic Rock anno 2022 ein Stück höherhängen – es gibt all das wieder!

FEBRUAR

23



LICHTERFEST

Am Samstag, 11. Februar 2023, um 14.00 Uhr öffnet das **Lichterfest** seine Tore, um euch in eine zauberhafte, wilde Welt eintreten zu lassen. Musik, Lagerfeuer, Schwertkampf und Markttreiben ziehen an diesem Tag in der KUFA ein. Lasset euch entführen in eine längst vergangene Zeit, die jedoch nie so lebendig war wie in der heutigen. Tretet ein durch die Tore an den zweiten Mittelalterabend in der KUFA Lyss. Seid dabei, wenn wilde und unbändige Musik zum Tanze spielt. Staunet dem Zauber der Feuershow, genießet das Markttreiben und kostet von den Köstlichkeiten für den Gaumen. Auch eine Metchenke gastiert in der KUFA, verwöhne dich und deine Liebsten mit diesem edlen Getränk. Auch für die Kleinsten unter uns soll der Tag ein unvergessliches Spektakel werden. So bieten wir Unterhaltung für jedes Alter. So kommt und staunet dem Treiben und lasst euch in seinen Bann ziehen.

MÄRZ

01



TARJA FI

Tarja wurde als erste Frontfrau der finnischen Chartstürmer-Band Nightwish bekannt. 2019 veröffentlichte sie ihr fünftes Solo-Studioalbum und im März 2022 präsentierte die finnische Sängerin ihre neuen Songs dann endlich auch auf Tour in Europa – wobei sie natürlich auch eine Schatztruhe voller Klassiker im Gepäck hat! Ihre Songs stellen eine perfekte Kombination aus anspruchsvoller und raffinierter Orchestrierung, einem Chor und der klassisch ausgebildeten Stimme von Tarja mit einem rohen, dunklen, schweren, musikalischen Kern dar.

MAI

12



SEVEN

Für **Seven** und seine Band war klar: wenn die 2022-Tourdaten mit sitzendem Publikum gespielt werden müssen, dann wird es weitere Daten geben, wo dann stehend getanzt, gewippt und eine Party gefeiert werden kann! So stehen diese Daten für 2023 in legendären Clubs jetzt schon zur Verfügung und es erwarten einem frische, moderne und mit fetten Beats unterlegte Songs aus dem «Ich Bin Mir Sicher!»-Jubiläumsalbum und natürlich auch Seven-Klassiker.

Einer der besten Live Acts Europas lädt zu einer energiegeladenen Show für Kopfnicker und Tanzmäuse und dass das zu einem ausgelassenen Gute-Laune-Abend führen wird, da sind wir uns sicher!



WEITERE KONZERTE & PARTYS

- 10.9. SAISONSTART PARTY
- 16.9. PUB QUIZ UMWELT-EDITION
- 17.9. BEST OF 2010 18+
- 29.9. CYPECORE DE + OMISSIS + FAT DOG
- 14.10. SCARS OF YESTERDAY + A SMALL DISTRICT + FACE THE END
- 14.10. SINGLE PARTY
- 5.11. BEST OF 2000
- 17.11. PUB QUIZ
- 18.11. PARTY 4 TEENS
- 26.11. BAD TASTE PARTY
- 3.12. ELYSIUM
- 24.12. FAMILIENSCHLAUCH
- 25.12. PARTYHÜTTE CHRISTMAS EDITION
- 30.12. PUB QUIZ 2022-EDITION
- 30.12. TEQUILA BOYS 18+
- 31.12. SILVESTER À LA KUFA
- 7.1. CLUBTOUR 2023
- 12.2. SUPERBOWL LVII



OKTOBER 01 Seit dem ersten Event der Solidarity Agency ist wie im Flug schon ein Jahr vergangen... Danke allen für die grossartige Unterstützung. Die gesamte Solidarity-Crew freut sich auf viele weitere, erfolgreiche Veranstaltungen: die nächste davon das Einjahres-Jubiläum. Extra für euch ein ganz spezielles Line-Up: Hector Couto, David Kawaka, Anica Rossi und Läder & Läder und Timo Tetriz. Das Spezielle am Ticket – ein Franken vom Eintritt geht an ein Hilfswerk in der Ukraine.



OKTOBER 08 «Die KUFA ist für alle da!» Egal wie oder was du bist, «Kiss the Rainbow» veranlasst deine Individualität gebührend zu feiern. Alle LGBTIQ's und ihre Freund:innen sind herzlich eingeladen zur Musik von DJ Jasi Pink, die Vielfalt aller Menschen zu feiern! Die erste LGBTIQ-Party im Seeland geht in die nächste Runde und es wird wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Eine Party für alle, welche den Regenbogen im Herz oder, dem Partynamen entsprechend, auf den Lippen tragen.



OKTOBER 29 Am 29. Oktober verwandelt sich die KUFA wieder in ein gruseliges, schreckliches Geisterparadies. Abermals geistern die Monster und Untoten wieder durch die Hallen der KUFA. Dabei treffen sich alle ungeheuren Gestalten, alle Zombies und Schreckensgestalten zu den Beats von «Flava & Stevenson» und den DJs DFF. Sei dabei wenn alle gemeinsam den Thriller tanzen und sichere dir dein Ticket schon jetzt im Vorverkauf. Sei kein:e Langweiler:in, komm kostümiert und hol dir einen Getränkebon am Eingang.



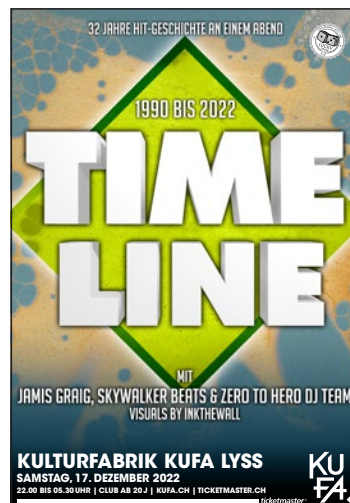
NOVEMBER 12 80s Forever geniesst bereits Kultstatus in der KUFA – die ü21-«80s Party» mit den originalen Videos. Die Songs werden zum visuellen Spektakel auf Grossleinwand und du als Gast bist mittendrin. Partygründer P@man hat die Clips neu synchronisiert, zusammengeschnitten und digitalisiert. Ob Depeche Mode in Lederkluft, Ohrwürmer von Eurythmics, Jacko's Moonwalk oder Axl Rose in einer knackigen Radlerhose: Statt den ewig gleichen Mitgröhltracks erwarten dich viele vergessene Songperlen. 21+



DEZEMBER 03 Die KUFA wird abermals zum heiligen und zentralen Ort für alle EDM-, Hardstyle-Fans und für alle Bassliebhaber:innen und Defconverher:innen. Denn bereits zum zweiten Mal findet die ELYSIUM-Party, in der KUFA statt. Bei den Griechen gab es die selige Insel Elysium, jetzt gibt es ein Update dafür. Dieses Jahr auf dem Lineup: Equalizerz, DJ Timo-G, ATS, Jan Black, Bleeper, Black Lynx. Die Vielfalt der Künstler und somit der Stilrichtungen ergeben den optimalen Garteneden Elektromix.



DEZEMBER 03 Die Serie geht weiter! Die DJs Skywalker Beats und Jamis Graig lassen mit euch zusammen das letzte Jahrzehnt aufleben. Egal ob Bruno Mars, Dua Lipa, Knifeparty, Daddy Yankee, Ariana Grande, Robin Schulz oder Jason Derulo. Es wird ein Aufeinandertreffen der grossen 2010er-Stars und Sternchen – die DJs haben sie alle am Start! Also nicht verpassen, in die Agenda eintragen und unbedingt früh in der KUFA erscheinen, denn die letzten Partys waren restlos ausverkauft.



DEZEMBER 17 Wenn die Hit-Songs wieder von Jahr zu Jahr neuer werden und sich die KUFA in legendäre Klänge hüllt, heisst es wieder «Seid ihr ready für die Timeline?». Skywalker Beats, Jamis Graig und das Zero to Hero DJ Team führen euch durch 32 Jahre Musik-Highlights und Mitgröhl-Hits. Begonnen bei David Hasselhoff, weiter über Crazy Town bis hin zu Lil Nas X und Ed Sheeran. Der Club ab 20 Jahren macht das Ganze rückwärts – begonnen im Jahr 2022 und Jahr für Jahr werden die Songs älter.



Du möchtest selbst mal DJ oder DJane werden?

Dann besuch den «DJ-Kurs», den die KUFA zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss und Umgebung anbietet. www.kjfs-lyss.ch.



**Vorverkauf
Saison
2022/2023
eröffnet!**

**KU
FA.**

FOTO: VERA HARTMANN



JOËL VON MUTZENBECHER 27.10.2022
EXFREUNDINNEN 24.11.2022

NIZAR 21.12.2022

PEACH WEBER 22.12.2022

BÄNZ FRIEDLI 26.01.2023

REETO VON GUNTEN 23.02.2023

S'RINDLISBACHERS 23.03.2023

MADDIN SCHNEIDER 27.04.2023

MIKE MÜLLER 25.05.2023

Coupe Romanoff

KULTURFABRIK KUFA LYSS
WERDTSTRASSE 17

TICKETS: WWW.TICKETMASTER.CH
ticketmaster®

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN

seelandgas
natürlich

Sponsoren

ZWA
Autobahn-Garage

KANAL
TECHNIK



ELENA MATO TORRES

VON DER KINDERBETREUUNG
IN DIE KULTURBRANCHE

Elena – 25 – blickt etwas verträumt in die Welt hinaus. Obwohl sie zur Interview-Teilnahme überschnurret wurde, wirkt sie motiviert – fangen wir an und hoffen, dass es so bleibt.

Angela Brotschi

WER IST ELENA?

Anfangen hat Elena mit einer Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kinder – doch ihre kreative Ader wollte mehr gefordert werden. Nach einem kurzen Ausflug in den Verkauf fing sie eine Ausbildung als Polygrafin in einer Druckerei an. Da sie an diesem Arbeitsort aber nicht glücklich war, wurde sie kurzerhand durch ihren Klassenlehrer für die KUFA abgeworben. Kulturbranche? Wieso nicht! Ohne Vorahnung stürzte sich Elena in die chaotischen Wellen der Schweizer Kulturlandschaft. Nach kurzer Beschnupperungsphase fühlte sich Elena gut aufgehoben – und entschied, dem ganzen Lebenswechsel noch einen draufzusetzen: Hallo Umzug, Bye Bye Land, hallo grosse Stadt – mit der KUFA als Unterstützung im Rücken.

WAS MACHT ELENA IN DER KUFA?

In der KUFA kümmert sich Elena um die psychische Unterstützung des alternden Millennial-Grafikmeisters – und darum,



Elena mit Scha an der Teamparty.

dass die grafischen Elemente der KUFA-Werbung das korrekte Publikum ansprechen. Von Anfang bis Ende ein eigenes Produkt zu entwickeln, gefällt ihr am besten – und damit gleich das direkte Feedback auf ihre Plakate mitzubekommen (siehe Halloween-Plakat auf der vorherigen Seite).

Am Abend ist sie manchmal an der Bar anzutreffen, hauptsächlich aber fungiert sie als gute Fee des KUFA-Büros während der Arbeitswoche. Der erste Einsatz an der Bar benötigte Überwindung und einen riesigen Satz aus der Comfortzone: Anstatt sich hinter dem sicheren Bildschirm zu verstecken, hüpfte Elena in das Nachtleben und rein in die Menschenmenge. Benötigte grossen Mut – und war ein ebenso grosser Erfolg!

WAS IST ELENA WICHTIG?

Als Halb-Spanierin bringt Elena eine grosse Familie mit und will diese Werte und den Zusammenhalt weitertragen. Grosse Träume der Kindheit waren so klassisch wie auch unterschiedlich: Von der erträumten Karriere im Modedesign bis hin zum Medizinstudium war alles dabei.

Heute schätzt sie vor allem die kreativen Seiten ihres Berufes: Das Ausleben ihrer Kreativität schützt ihren Kopf vorm Platzen – als Ventil für die umherschwirrenden Gedanken konzentriert sie sich auf eine Idee und zeichnet diese auf.

Zusätzlich gehören ihre Ideen ganz ihr selbst – das Gestalten aus dem Nichts hat nicht nur beruhigenden Charakter, sondern auch etwas Magisches.

HOBBYS

«Mis Lää isch mis Hobby» – eine augenzwinkernde Aussage oder vielleicht doch die beste Art, diese leidige Frage zu beantworten? Als Ausgleich zur kopflastigen Tagesarbeit rennt sie ins Fitnessstudio, wie gefühlt alle ihrer Generation.

Aber was ist denn jetzt das Beste an der Kulturbranche? Diese Frage kann und will Elena noch nicht beantworten: In den Kulturbüros lebt sie sich noch ein – der Branchenwechsel eröffnete ihr eine ganz neue Welt. Sind wir gespannt, was für kulturelle Highlights und Konzerte alle noch auf sie zukommen.

DAS BESTE AN DER KUFA

Das Beste an der KUFA? «Die Vielfältigkeit. Und der familiäre Umgang, der ist extrem wertschätzend. Das habe ich bisher nicht so erlebt.» Genau dieser Umgang hilft Elena, sich in ihrem Arbeitsumfeld wohlfühlen. Das nächste Ziel ist gesetzt: Der erfolgreiche Abschluss als Polygrafin und das Verbleiben im KUFA-Team.

WAS KANN DIE KUFA NOCH BESSER?

Eine schwierige Frage. Auch weiterhin darauf achten, dass man mit Liebe miteinander umgeht? Klingt weise.

LIEBLINGSANLASS

«Konzerte sind super! Natürlich hängt es von den Künstlern ab, aber die Stimmung an Konzerten ist mit Nichts zu vergleichen.» Partymässig war die letzte 80s Forever ein Highlight – ohne Erwartungen steppte Elena mit ihrer Kollegin rein und stellte fest – «Oh, auch Menschen wie unsere Eltern machen noch Party» – und das Miteinander der Generationen löste eine bleibende Erinnerung aus.

ZUKUNFTSTRÄUME

Wie sieht es denn mit Elenas Bucketlist aus? Raus, reisen, die Welt entdecken! Wo würde sie denn anfangen? Ganz klar: Südamerika. Möglichst viel sehen

und erleben. Und – sie will keine Tipps «... dann sagen die Leute, man soll irgendwo nicht hin. Aber dann habe ich es ja nicht selber gesehen, oder?».

Einen Teil der Welt will sie alleine bereisen, als Herausforderung – auch wenn die Angst natürlich da ist. Aber – «so lernt man sich anders kennen.»

Was will sie sonst noch erreichen in nächster Zeit? Beruflich herausfinden, wo sie genau hinwill. Fallschirmspringen mit Höhenangst, «...weisst du, einfach dürestiere möchte ich das!».

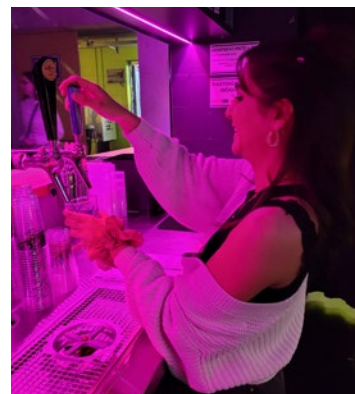
Die grössten Sorgen aktuell hat sie wegen den bald anstehenden Prüfungen – aber auch richtig grosse Probleme wie «WAS ISS IG AUS NÄCHSTS?» beschäftigen Elena auf täglicher Basis.

SELBSTBESCHREIBUNG

Juhu! Wir sind am Punkt der Selbstreflexion! Im Gegensatz zu vorherigen KUFA-Köpfen versucht Elena nicht, der Frage auszuweichen. Nahe am Wasser gebaut, emotional, manchmal zurückhaltend – doch wenn die spanische Seite auftaucht, auch sehr aufbrausend. Und auch etwas tollpatschig – regelmässig machen ihre Beine unvorbereitete Bekanntschaften mit Tischbeinen.

LETZTE WORTE

«Ich bin sehr dankbar, dass ich hier sein darf und dass ich diese Chance erhalten habe! Das herzliche Umfeld bedeutet mir sehr viel – und ich empfehle allen, die KUFA zu besuchen – egal ob als Teammitglied oder als Gast!»
Merci Elena. Schön bisch da!



Wohnort: Bern

Seit wann bist du in der KUFA tätig? Seit 2022

Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?

Grafikerin, Bar, Security, Kasse

Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?

Der Eigenkreation-Longdrink à la Scha und Wöschmaschine fägä oh!

Und von wem lässt du dich am liebsten bedienen ...?

Von Flo

10.12.

CORELEONI

EXFREUNDINNEN
24.11. • COUPE ROMANOFF

NIZAR

21.12. • COUPE ROMANOFF

PEACH WEBER

22.12. • COUPE ROMANOFF

31.12.

BÄNZ FRIEDLI

SILVESTER À LA KUFA

26.1.2023 • COUPE ROMANOFF

LICHTERFEST

SUPERBOWL

11.2.2023 • MITTELALTERMARKT

12.2.2023

TARJA

1.3.2023 • FI

SEVEN

12.5.2023

8.10. **KISS THE RAINBOW** 29.10. **HALLOWEEN PARTY**

5.10. **BEST OF 2000** 3.12. **ELYSIUM** 3.12. **BEST OF 2010**

17.12. **TIMELINE** 24.12. **FAMILIENSCHLAUCH** 25.12. **PARTYHÜTTE**



KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH

PROGRAMMVORSCHAU



HALTESTELLE: LYSS, KUFA HIER GIBTS TICKETS

ticketmaster®



JOYA MARLEEN

30.9.

23.-25.9.

**ROCKABILLY
FESTIVAL**

MIT NICO BRINA UVM.

**TEN YEARS
AFTER**

8.10. • UK

**MICHAEL VON
DER HEIDE**

21.10.

JOËL VON MUTZENBECHER

27.10. • COUPE ROMANOFF

28.10.

PEDESTRIANS

2.11. • UK

AYNSLEY LISTER

4.11.

**80S
FOREVER**

12.11. • 21+

SINA

18.11.

**TROUBAS KATER
+ TRAKTORKESTAR**



Innerhalb einer neuen Studie wurden 2209 Jugendliche der 8. und 9. Klassen bezüglich ihrer Haltung gegenüber homosexuellen Menschen befragt. Viele der Deutschschweizer Jugendlichen zeigten dabei eine ablehnende Einstellung gegenüber Homosexualität, die mehr oder weniger aktiv gegenüber aussen gelebt wird.*

Eine Aussage wie «Schwule und Lesben gehören in den Dreck, es gehört nicht zur Natur» stehen als Beispiel für extreme Aussagen, welche in den Fragebögen zu lesen waren. Erschreckend in diesem Zusammenhang war auch, dass hinter solchen Aussagen konkrete Tötlichkeiten gegenüber homosexuellen Menschen stehen können. Über ein Viertel der Jugendlichen gab an, sich gegenüber mindestens einer

Person in den letzten zwölf Monaten aggressiv verhalten zu haben, weil diese homosexuell war oder für homosexuell gehalten wurde.

PHYSISCHE UND PSYCHISCHE GEWALT

Homosexuelle Jugendliche erleben im schulischen Alltag auch psychische Gewalt, die weniger direkt angewendet wird. Die Sprache der Jugendlichen ist voll

mit Aussagen wie zum Beispiel «Schwuchtel» oder «Schwule Sau». Diese Äusserungen treffen Jugendliche unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und werden von vielen Jugendlichen als Schimpfwörter eingesetzt. Direkte wie auch indirekte Handlungen und Aussagen gegenüber homosexuellen Menschen haben schlimme Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von homosexuellen Jugendlichen. Depressionen, Nachlassen der schulischen Leistungen, soziale Isolierung bis hin zu selbstverletzendem und suizidalem Verhalten können die Folgen sein. Weiter wird damit das Coming-Out erschwert, was sehr belastend ist.

WIE FÜHLT MAN SICH, WENN MAN ÜBER JAHRE NICHT WIRKLICH ZEIGEN KANN, WER MAN IST?

Liegt es uns am Herzen, dass sich alle Menschen gesund entwickeln können und haben wir die Überzeugung, dass alle ein Recht auf ein glückliches Leben haben, müssen wir Verantwortung übernehmen. Die Studie zeigt deutlich auf, dass auch jeder vermeintliche Witz, jede unbewusste Redewendung, die sich gegen homosexuelle Menschen richtet, Auswirkungen hat. Sei es auf unser Gegenüber, unseren Freunden, unsere Geschwister oder Bekannten.

ES GEHT AUCH ANDERS

In den Fragebögen gab es auch viele Antworten, die dazu beitragen, dass die Diskriminierung gegenüber homosexuellen Menschen in der Gesellschaft weiter abnimmt. «Mensch ist Mensch, egal ob schwul oder eine andere Religion und Hautfarbe» war eine Aussage von einem 15-jährigen Jugendlichen. Dieser Jugendliche setzt mit seiner Aussage ein starkes Zeichen für alle Jugendlichen, die noch nicht sich selbst sein können.

Stehst du selbst unter Druck aufgrund deiner sexuellen Orientierung, brauchst du Unterstützung beim Coming-Out? Melde dich bei der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung. Es gibt auch die Möglichkeit, sich von homosexuellen Menschen unkompliziert auf folgender Website beraten zu lassen: www.du-bist-du.ch.

*(Doktorarbeit von Patrick Weber)

Kinder- und Jugendfachstelle
Lyss und Umgebung
Mühleplatz 8
3250 Lyss
032 387 85 55
jugendfachstelle@lyss.ch
www.kjfs-lyss.ch

**KINDER
JUGEND
FACHSTELLE**
Lyss und Umgebung

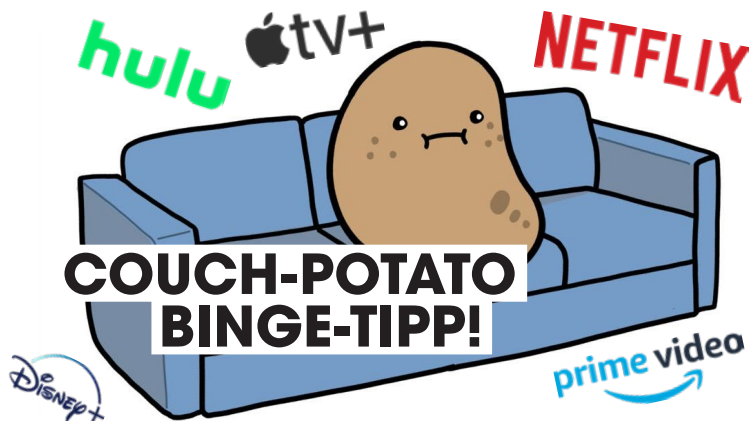


Wir rocken Ihre Drucksachen.

Plakate, Briefpapiere, Visitenkarten, Flyer,
Broschüren, Trauerzirkulare, Kataloge,
Dankeskarten, Roll-Ups, Anzeigen ...

PRINT
HERTIG

Hertig + Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. +41 32 343 60 00
info@hertigprint.ch
www.hertigprint.ch



HOW I MET YOUR FATHER

Ein Spinn-Off von «How I Met Your Mother»: Kann das was werden? In meinem Umfeld sagten viele Nein. Auch ich war skeptisch. Allerdings scheint es mir der richtige Zeitpunkt zu sein, weil ich (als bezeichnender Fan und Serien-Junkie) spätestens bei meinem letzten HIMYM-Marathon bei einigen Szenen erschrak ob der Darstellung von Problemen der Generation Y und dessen Umgang. Mit dieser neuen Serie bekommt nun auch die Generation Z durch eine Sitcom einen Spiegel vorgesetzt.

Das Grundgerüst einer solchen Serie scheint ziemlich fix zu sein: Da ist eine Gruppe junger Menschen auf der Suche nach der grossen Liebe, dem richtigen Beruf und einem erfüllten Leben. HIMYM spielt in derselben Welt wie HIMYM, Fans dürfen sich also auf einige nostalgische Momente freuen. Auch das Spinn-Off startet mit einem Eltern-Teil (*diesmal die Mutter*), das ihrem Nachwuchs Geschichten aus ihrer Jugend erzählt. Auch hier geht der/die Zuschauer:in schnell in Spekulationen auf, wer wohl dieser Vater sei.

Bereits auf den ersten Blick fällt die Diversität der neuen Freundesgruppe auf. Die Macher scheinen alle Gruppen und Subgruppen erreichen zu wollen. Für meinen Geschmack ist das ein bisschen zu gewollt, da ich nicht sicher bin, ob in Zeiten der «Bubbles» wirklich so viele derart unterschiedliche Menschen zusammenfinden können. Und dann erscheint es mir wiederum billig, dass die lesbische Figur ausgerechnet «Ellen» heisst. Nach meinem Geschmack ist es ausserdem zu fern der Realität, dass fast alle Menschen in der ersten Folge Fremde sind, und ab der zweiten ihre tiefsten Gefühle und Ängste teilen. Wenn man jedoch darüber hinwegschaut, ist man sehr schnell in der Welt drin und fühlt mit den Figuren und ihren Problemen mit.

Die grundsätzlichen Themen scheinen also immer noch dieselben zu sein wie schon in den Neunzigern bei «Friends», die unterschiedlichen Herangehensweisen und Ansichten jedoch spiegeln die aktuelle Gesellschaft auf eine leichte und verspielte Art wider. Wer etwas komplett Neues erwartet, wird enttäuscht.

Die Probleme jedoch sind real und überhaupt nicht veraltet. Es scheint, dass sich die Gesellschaft vor allem äusserlich verändert, nicht aber im Kern. Für alltagspsychologische Gesellschaftsanalysen ist eine solche Serie perfekt und ich jedenfalls freue mich auf die zweite Staffel.

Lena Bärtschiger

PODCAST-TIPP



Nein, in diesem Podcast geht es nicht um Astrologie. Der Name des Podcasts entstand aus der Zeit im Studierendenleben, dort haben sich Laura und Anita, die Hosts des Podcasts, regelmässig über ihre Horoskope ausgetauscht. Schnell merkten sie, dass ihre Meinung teilweise auseinandergehen, so entstanden immer spannende Gespräche und Diskussionen. Da beide gerne Bücher lesen und sich damit auseinandersetzen, wurde die Idee des etwas anderen Literaturpodcasts geboren.

Die Themen der Bücher sind sehr unterschiedlich. Gelesen werden bekannte Autoren von Pedro Lenz bis Glennon Doyle. Dazu gibt es immer eine kleine Prise Lebensweisheiten und Witz.

Anita und Laura geben teilweise auch Einblicke in ihre eigenen Erfahrungen und Meinungen. Da beide einen Migrationshintergrund haben, entsteht auch in dieser Thematik ein spannender Diskurs.

Sehr empfehlenswert ist die Folge «Primitivo» von Pedro Lenz. Ein melancholischer Mundartroman, der sich mit den Fragen beschäftigt: Was ist Heimats- und Sehnsuchtsort.

Warnung: Der Podcast ist auf Mundart! Lose uf eigei Gfähr.

Den Podcast kann man auf Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts und Youtube finden.

Elena Mato Torres

BUCH-TIPP



Peter und Greti – eine Enkelin erzählt

Das Buch Peter und Greti, geschrieben von Amanda Wattenstein aus Lyss, er-

zählt über ein Kapitel im Leben ihrer Grosseltern.

Auf liebevolle Art schreibt die 25-Jährige über das Ehepaar Peter und Greti, welche trotz Tiefen und Höhen zusammen ihr Leben gestalten. Anfangs der Geschichte leben beide noch in ihrer gemeinsamen Wohnung in Thörishaus im Kanton Bern.

Doch mit der Zeit wird klar, dass das Leben in dieser Form nicht mehr möglich und ein nächster Schritt nötig ist. Es geht dabei auch um Loslassen, für das Paar, welches sich nichts sehnlicher wünscht als immer im gemeinsamen Zuhause aufwachen zu können, ein schwerer Schritt.

Ein Satz, den Peter immer wieder sagt und das Gefühl nochmals untermalt, ist: «D Hauptsach isch, i bi da und du o, mir sy dehome und sy glücklech».

Doch auch als die beiden in ein Altersheim kommen halten sie zusammen und finden sich mit der neuen Situation zurecht. Mit alten Bekannten finden sie im Altersheim ein neues Zuhause und können so auch diesen Lebensabschnitt zusammen geniessen. Trotzdem bringt die Demenzerkrankung immer wieder Schwierigkeiten mit sich. Jedoch haben die beiden sich immer mit viel Liebe und Respekt behandelt und konnten die Krankheit mit einer gewissen Gelassenheit nehmen.

In dem Generationen-Buch wird Demenz und das Älterwerden auf eine sehr ehrliche und nahbare Weise thematisiert. Amanda hat ihre Grosseltern jahrelang begleitet und somit den Prozess der Demenzerkrankung hautnah miterlebt.

Dadurch wird auch die Sicht des Umfeldes und die damit verbundenen Emotionen einbezogen.

Das Buch enthält emotionale, lustige und nachdenkliche Momente und ist eine Erinnerung an Amandas Grosseltern und ein Dankeschön an die Menschen, die sie umgeben haben – zuhause oder später im Altersheim.

Elena Mato Torres

GENRE-ABC



DER MOSHPIT

Der Festivalsommer neigt sich langsam dem Ende zu. Als eines der eher späteren, fand Mitte August das Royal Arena Festival in Orpund statt und zog Tausende Hip Hop Fans aus der ganzen Schweiz in die Region. Über zwei Tage verteilt konnten Besucher:innen feinste Hip Hop Kultur geniessen und ihre Muskeln durch lässiges Kopfnicken zu «Old

School Beats» oder in wilden Moshpit-Aktionen strapazieren. Doch woher kommt er eigentlich, der Moshpit? Ungebildeten und Passiven An-der-Bar-Stehern sei erklärt: Das ist der grosse Kreis, der sich im Publikum bei energetischen Momenten des Konzertes bildet, in welchem sich die Leute auf liebevolle Art und Weise umherschubsen. Entstanden ist das Wort «Moshpit» aus dem englischen Kunstwort «Mosh», das vor allem von den New Yorker Trash-Metal Bands seit Mitte der 1980er Jahre geprägt wurde und so viel

bedeutet wie «starke Emotionen» oder «Chaos», und dem englischen Wort «pit», das heisst Grube, Kessel, aber auch in der Bedeutung Abgrund oder Hölle. Anfänglich aus dem Metal- & Punkgenre hat sich der «Moshpit» mittlerweile auch in der Hip Hop Welt stark verbreitet, sodass die Höllenkreise nun bei fast jeder Gelegenheit provoziert werden. Falls Sie sich also mal im Publikum an einem Festival befinden und es um Sie herum plötzlich angenehm viel Platz hat, geniessen Sie es nicht allzu sehr, denn das Chaos ist nah.



Wir bringen Räume zum Tanzen!

Wie das geht und was dahinter steckt, wenn Design entsteht. Mehr zu unserer fantastischen Crew und Storys erfährst du hier....



Gehri

H332-1/2-g

Aare Bier

Jeden Freitag
Rampenverkauf / Shop
15.00 – 18.00 Uhr

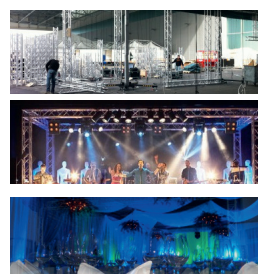
Braustube
16.00 – 22.00 Uhr Mai – Sept.
16.00 – 21.00 Uhr Okt. – April
Januar und Februar geschlossen

Brauerei Aare-Bier • Neuenburgstrasse 42 • 3282 Bagen
Tel 032 391 00 22 • www.aarebier.ch

H305-1/8

BCM Veranstaltungstechnik
Beschallung & Beleuchtung

www.bcm-net.ch



Ihr Partner für

- Events/Konzerte
- Firmen/Vereinsanlässe
- Festinstallationen
- Showprojekte
- Theater

H306-1/8

Weil ein Immobilienverkauf Vertrauenssache ist



PASSIO
IMMOBILIEN

Martin Eicher
078 679 59 49



H235-1/4

WOHN DES WEGES? PRAKTIKUM/LEHRE IN DER KUFA

Das KUFA-Büro ist in manchen Belangen nicht ein normales Büro – es gibt Nerf-Gun-Fights, im Hintergrund dröhnen Bandproben und Soundchecks und es kommt vor, dass mal ein Büne Huber oder Steiner & Madlaina hinter dem Bürostuhl durchhuschen. Und doch ist das Büro auch ein stinknormales Büro mit Personalfragen, Telefondienst, Mailverkehr, Lohnabrechnungen, Bestellungen, Mailings und vielem mehr. Genau deshalb hat die KUFA einen Praktikumsplatz. In den 12 Jahren KUFA haben bis jetzt vier Personen das Praktikum mit begleitender KV-Lehre abgeschlossen. Was die vier erlebt haben und was ihnen das Praktikum in der KUFA brachte, erfahrt ihr gleich von ihnen selbst.

Thomas Hässig & Elena Mato Torres



RAPHAEL STAUFFER

IN WELCHEM ZEITRAUM HAST DU DAS PRAKTIKUM IN DER KUFA ABSOLVIERT?

Ich war von 2012 bis 2014 in der KUFA im Praktikum.

WAS HAT DIR DAS PRAKTIKUM GEBRACHT UND WO STEHST DU JETZT JOBMÄSSIG?

Da die KUFA kein «normaler» Betrieb ist, hat es mich gelehrt, unkonventionell zu denken und offen zu sein für andere Richtungen und andere Lösungsansätze. Ich bin nun Standortleiter in einer Firma für Studenten-Wohnungen und Business-Apartments.

WAS IST DIR AUS DIESER ZEIT BESONDERS GEBLIEBEN?

Ich habe gelernt, mich zu konzentrieren, auch wenn es lärmig ist. Die KUFA ist zwischenmenschlich ein sehr angenehmer Arbeitsort, welcher einem zeigt, dass es mehr gibt als nur 08/15-Jobs.

GAB ES ETWAS, DAS NERVIG WAR?

Manchmal musste viel improvisiert werden oder man musste sich spontan einen Plan B überlegen. Das konnte auch mühsam sein.

GIBT ES EINE LUSTIGE STORY AUS DIESER ZEIT?

Lustige Storys gab es einige.

HAST DU EINEN TIPP FÜR DIE NÄCHSTEN PRAKTIKANTEN?

Gute Ohrenstöpsel ;)



ANNINA TSCHANZ

IN WELCHEM ZEITRAUM HAST DU DAS PRAKTIKUM IN DER KUFA ABSOLVIERT?

Von August 2015 bis Juli 2017.

WAS HAT DIR DAS PRAKTIKUM GEBRACHT UND WO STEHST DU JETZT JOBMÄSSIG?

Ich bin mittlerweile Marketing Managerin und schreibe auf Freelance-Basis immer mal wieder als Texterin. Gerade meine Stellung als Marketing Managerin hätte ich ohne die KUFA bestimmt nicht inne.

WAS IST DIR AUS DIESER ZEIT BESONDERS GEBLIEBEN?

Musik, Spass, Kreativität, unzählige schöne Momente, ein tolles Team.

GAB ES ETWAS, DAS NERVIG WAR?

Auch Nerviges gab es bestimmt (wo schon nicht), aber so auf die Schnelle fällt mir nichts Dramatisches ein. :D

GIBT ES EINE LUSTIGE STORY AUS DIESER ZEIT?

Davon gibt es so viele... sei es unsere sehr speziellen Gesprächsthemen beim Mittagessen oder das Rumgealbere bei unzähligen Gelegenheiten.

HAST DU EINEN TIPP FÜR DIE NÄCHSTEN PRAKTIKANTEN?

Nicht lange überlegen, sondern einfach machen. Bringt euch ein und vertraut auf euren Instinkt.



KHANDELA WALTHERT

IN WELCHEM ZEITRAUM HAST DU DAS PRAKTIKUM IN DER KUFA ABSOLVIERT?

Ich war ab Anfang August 2017 bis Ende Juli 2020 in der KUFA im Praktikum. Also drei ganze Jahre, wobei ich in den letzten paar Monaten durch die Pandemie ins Homeoffice geschickt wurde. Also 2,75 Jahre IN der KUFA und ein paar Monate FÜR die KUFA im Wohnzimmer.

WAS HAT DIR DAS PRAKTIKUM GEBRACHT UND WO STEHST DU JETZT JOBMÄSSIG?

Durch das Praktikum hatte ich die Möglichkeit, nebenbei die Ausbildung zur Kauffrau EFZ zu machen. Zudem konnte ich an einem ganz, ganz gaaaanz super tollen Ort, zusammen mit ganz ganz gaaaanz super tollen Menschen arbeiten und meine Leidenschaft zur Kultur und zum Nachtleben mit ganzem Herzen ausleben. Während der 3 Jahre habe ich wahnsinnig viel gelernt und mitgenommen. Nun arbeite ich in der Produktionsleitung im Gaskessel Bern.

WAS IST DIR AUS DIESER ZEIT BESONDERS GEBLIEBEN?

Die Stimmung am Freitagnami, wenn man während eines Soundchecks im Büro sitzt, Berge von RedBull-Dosen, aber auch Tee-Pausen, Nerf-Krieg-Szenarien mit vielen Lachern, der Moment, wenn das Putzlicht ausgeht, der Geruch nach einer ausverkauften und erfolgreichen Nacht, das Gefühl, wenn dich dein Büro-Gspändli nach einem harten Tag in den Arm nimmt... Da ist für alle Sinne was dabei. Aber am allermeisten geblieben ist mir die KUFA als Ganzes, mit allem, was dazugehört.

GAB ES ETWAS, DAS NERVIG WAR?

Das gibt es immer. Der Nostalgiefilter verdeckt aber das, was war.

GIBT ES EINE LUSTIGE STORY AUS DIESER ZEIT?

Nicht lustig, aber besonders schön, war meine Diplomfeier, die die KUFA für mich und meine Klasse zum Abschluss organisiert hat. Wegen Corona hatte die Schule keine veranstaltet und das Diplom wurde uns einfach nach Hause geschickt. Die KUFA wuss-

te, dass ich deswegen etwas enttäuscht war, da ich zuvor noch nie eine Diplomfeier hatte, und nahm dies dann selber in die Hand.

HAST DU EINEN TIPP FÜR DIE NÄCHSTEN PRAKTIKANTEN?

Geniess es! Solche Orte sind selten und bieten so viele Möglichkeiten, um spannende Dinge zu lernen.



JAQUELINE KÄSER

IN WELCHEM ZEITRAUM HAST DU DAS PRAKTIKUM IN DER KUFA ABSOLVIERT?

Von August 2020 bis Juli 2022.

WAS HAT DIR DAS PRAKTIKUM GEBRACHT UND WO STEHST DU JETZT JOBMÄSSIG?

Es hat mir ein EFZ gebracht und damit grössere Chancen im Arbeitsmarkt, auch wenn ich noch auf der Suche bin.

WAS IST DIR AUS DIESER ZEIT BESONDERS GEBLIEBEN?

Da gibt es einiges. Aber der liebevolle Zusammenhalt, wie in einer Familie, egal wie stressig der Alltag war/ist.

GAB ES ETWAS, DAS NERVIG WAR?

Immer den gleichen Leuten hinterher zu telefonieren, die nie eine Antwort geben.

GIBT ES EINE LUSTIGE STORY AUS DIESER ZEIT?

Mitten in der Corona-Zeit, das Büro war leer, der Zivi und ich allein seit drei Wochen im Büro. Nun, was tun wir denn jetzt? Das Büro ist geputzt, arbeiten können wir nicht, na dann machen wir eine Nerf-Gun-Schlacht durch das ganze Büro hindurch und lachen, bis die Bäume wehtun.

HAST DU EINEN TIPP FÜR DIE NÄCHSTEN PRAKTIKANTEN?

Sei locker und immer für einen Spass bereit, wenn ein Nerf-Gun Schuss an deinem Kopf vorbeifliegt. Ich möchte mich beim ganzen Team bedanken für die super Zeit, die ich bei euch haben durfte. Gerade da es keine leichte Zeit für das Haus und uns alle war. Merci viu mau.

Dein Job im Büro? Schau jetzt auf www.kufa.ch/jobs.rein

Rock the Alps

**ÜBERNACHTEN WIE
ECHTE ROCKSTARS**

**Hard Rock
HOTEL
DAVOS**



**JETZT
BUCHEN**



www.hrhdavos.com

H321-1/4

**Liegenschaftsverwaltung
Immobilienvermittlung**



Eine Angelegenheit,
die Sie dem Profi überlassen sollten.

Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte von uns.

Wir verwalten und verkaufen Ihre
Liegenschaften im ganzen Berner Seeland.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,
wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.

**Immo
Brunner
.ch
GmbH**

**Stadtplatz 20, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 73 25**

H294-1/4

Werbetechnik vom Profi.

Gebäudebeschriftungen | Schriften & Logos | Fahrzeugbeschriftungen
Baustellenwerbung | Sport- & Eventwerbung | Textildruck & Stickerei



HEDICA
Beschriftungen

www.hedica.ch

H325-1/2-g



Festivals gehören ohne Frage in mein Sommerprogramm. Jedes Jahr sind ähnliche Player mit dabei: Zürich Openair, Gurtenfestival, Lakelive, dazu kleine Festivals – doch wieso nicht wieder mal an ein Festival im Ausland?

Meret Husy

Marseille reizt mich schon lange als Feriendestination – und siehe da, Ende Juni findet da das Delta Festival statt, direkt am Meer! Und oha, Rilès ist am Sonntag der Headliner! Den in Frankreich aufstrebenden Musiker live zu hören, dessen Musik seit einiger Zeit ziemlich oft läuft bei mir, hat meine Vorfreude noch gesteigert.

Kurz darauf hatten wir Tickets gekauft, ein Airbnb gebucht und Zugtickets reserviert. Bald konnte es losgehen! Angekommen in Marseille fühlte ich mich wie auf einem anderen Kontinenten – das war mir sehr sympathisch! Es schien mir, als kämen die Leute in der Mittelmeerstadt aus allen Ecken der Welt. In den Tagen vor dem Festival erkundeten wir die Stadt und genossen das Sommerwetter. Langweilig wird es einem da bestimmt nicht, die Stadt pulsiert Tag und Nacht, hatte ich das Gefühl! Und das Delta Festival war in aller Munde. Am Sonntag war es dann soweit. Durch Securitychecks gelangen wir auf das 8 Hektar grosse Strandgebiet, das vor und nach dem Festival den belebten Stadtstrand darstellt. Zu DJ-Musik pendelten wir zwischen Tanzfläche und dem Badetuch am Sandstrand. Dazwischen ein Eis oder ein Mojito zum Abkühlen. Wie schön das Leben doch ist!

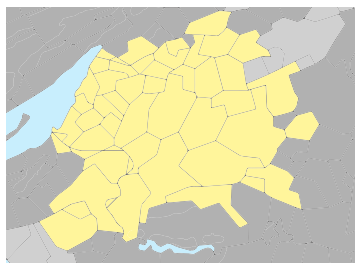
Bald ging die Sonne unter und das Meeresufer wurde abgesperrt. Wir legten, wie die meisten Besucherinnen, eine Essenspause ein, und da war auch schon halb neun Uhr. Zeit, uns zur Hauptbühne zu bewegen. Tobender Applaus, als «Rilès» die Bühne betrat. Er hats geschafft, jedenfalls in Frankreich, denke ich, als ich all die ihm zujubelnden Leute anschauete. Mal sehen, wie lange es dauert, bis seine Musik auch in der Schweiz ankommt.

Auch wenn es nur kurz war, auch wenn nicht weit weg, diese Ferien werden mir in Erinnerung bleiben. Und in Marseille war ich bestimmt nicht zum letzten Mal, am Delta Festival wohl auch nicht.

INSERATE

Die KUFA-Zeitung ist ein optimales Medium, um deine Werbung zu präsentieren! Mit einem Inserat erreichst du neu rund 27 000 Leser:innen im ganzen Seeland (von Büren bis Kerzers und Münchenbuchsee bis Nidau in drei verschiedenen Kantonen).

Dazu kommen verschiedene Coiffeur-Salons, Praxen, und Wartezimmer. Melde dich auf headliner@kufa.ch und hol dir die Infos zu den preiswerten Inserat-Konditionen der KUFA-Zeitung «Headliner».



Egal ob Alt oder Jung, alle kennen den Sommerhit 2022 «Layla». Die Jüngeren von Partys und die etwas Älteren eher von den Medien. Denn die Medien füllten ihr Sommerloch damit und regten eine Diskussion an, welche immer wieder auftaucht.

Tim Ledermann

Aus diesem Anlass stellte ich mir die Frage, wie problematisch solche Songtexte sind und wie stark sie von der künstlerischen Freiheit geschützt werden. Meine Meinung ist gespalten. Einerseits finde ich es wichtig, dass Bands künstlerische Freiheiten haben und man auch nicht jedes Wort genau unter die Lupe nehmen muss. Andererseits ist es schwierig zu verstehen, weshalb gerade Songs mit purer Provokation und billigen Texten bei der Masse so ankommen. Denn eines ist mir bei der Recherche aufgefallen. Man findet kaum mehr Songs, welche homophobe oder rassistische Texte beinhalten und wenn, dann werden sie verboten oder bewegen sich in einem Subgenre, welches keine Wellen schlägt. Doch irgendwie ist die Gesellschaft bei sexistischen Texten viel toleranter. Ein Beispiel dafür ist der Musikpreis «Echo» in Deutschland. 2018 gewannen die Rapper Farid Bang und Kollegah den Preis – und ihre Songtexte zierten Lines wie: «Dein Chick ist 'ne Broke-Ass-Bitch, denn ich fick sie, bis ihr Steissbein bricht.» Doch es brauchte eine einzige andere Zeile, die als Skandal eingestuft wurde: das Wort «Auschwitz». Der Aufschrei war so gross, dass es am Ende zur Abschaffung des Musikpreises führte. Aber nicht wegen dem Sexismus, der in einem Grossteil der Songs präsent und unterirdische Levels annimmt – davon war nicht mal die Rede. Denn bei genau diesen sexistischen Liedern scheint die Akzeptanzgrenze zu liegen und die Texte und Songs sind sogar Hype, sei es im Schlagrap oder Deutschrap.

Das Problematische dabei, die Texte, Taten und Einstellungen widerspiegeln bis zu einem gewissen Grad die Realität, die von den Künstlern vorgelebt wird und auf Social Media auf unerdenkliche Art gar gefeiert wird. «Der Typ bekommt die Chicks ab, der hat was auf dem Kasten.» Sexismus und Gewalt scheinen salonfähig zu sein, während immerhin bei Rassismus und Antisemitismus eine Grenze gezogen wird. Trotzdem finde ich, dass bei allen Texten genauer hingehört werden sollte und diese auch kritischer hinterfragt werden sollten. Und bevor jetzt die Einwände von «künstlerischer Freiheit» kommen: die Ausrede gilt nicht. Denn es gibt genügend Beispiele von Bands, welche die anspruchsvolle Aufgabe annehmen, wirklich intelligente, angriffsfähige und kreative Lines zu schreiben, ohne auf Stereotype zurückzugreifen. Die meisten Künstler sind schlicht zu faul dafür – und der breite Mainstream-Erfolg gibt ihnen sogar Recht. Ein Umdenken müsste also in der Gesellschaft stattfinden und genau deshalb ist die Diskussion wichtig, welche Songs wie «Layla» auslösen. Ob man es nun übertrieben findet oder nicht, denn es geht weit darüber hinaus (siehe auch «Sexismus im Hip Hop» im Headliner 1/2018).



Daniela Eicher-Hulliger

DIE EX-CHEFIN SAGT...

Danke! Noch kein halbes Jahr ist vergangen, seit ich die KUFA verlassen habe. Einen schöneren Abschied hätte ich mir nicht vorstellen können. Genau gesagt waren es mehrere. Obwohl ich «Abschied» ja gar nicht gut kann. Aber es ist ja auch kein ganzer. Ich bleibe dem KUFA-Team erhalten und werde weiterhin hinter der Bar oder am Eingang oder der Garderobe anzutreffen sein.

Das Büro und der Vorstand haben mich einen Abend lang entführt – kreuz und quer durch Lyss ging diese Reise, selbstverständlich mit genügend «Ingwerer im Rugi», wie sich das für eine richtige Wanderung gehört. Ich konnte mich von ganz vielen Sponsor:innen und Partner:innen und sonstigen herzensguten KUFA-Menschen im Rahmen eines edlen Gala-Dinners verabschieden. An der Team-party konnte ich dem weltbesten Team Adio sagen und dann hab ich noch ein Fest gefeiert mit KUFA-Wegbegleiter:innen (ja... vielleicht haben wir bis in alle Morgenstunden Karaoke gesungen... aber nur vielleicht...).

Euch allen ein ganz, ganz herzliches Dankeschön von mir. Ihr habt mein Leben ein grosses Stück reicher gemacht. Ganz viel Liebe für euch alle – eure Daniela.

KREDITKARTE

Jede/r hat es schon mal erlebt: Es ist morgens um 3 Uhr, du hast Durst und in deinem Portemonnaie herrscht gähnende Leere. Kein Problem mehr. Denn du hast an der KUFA-Bar die Möglichkeit, bequem mit deiner [Kreditkarte zu bezahlen](#). Ganz einfach danach fragen und ohne grossen Aufwand mit dem Plastikgeld bezahlen.

FUNDGRUBE

Die Nacht war lang und die Erinnerung etwas getrübt? Kann ja mal passieren... Doch hups, das Handy fehlt, das Cap auch und den Schlüsselbund findest du auch nicht mehr. Ob das wohl noch in der KUFA liegt? Kann sein... In solchen Fällen gehst du am besten auf www.kufa.ch/fundgrube und füllst das Formular vollständig aus. Sobald die KUFA was gefunden hat, wird sich jemand bei dir melden. Meldet sich niemand, wurde leider nichts gefunden.

THREE DAYS GRACE
26.09.2022 - VOLKSHAUS ZÜRICH

URIAH HEEP
17.10.2022 - VOLKSHAUS ZÜRICH

50 CENT
21.10.2022 - ARENA GENÈVE

BEYOND THE BLACK & AMARANTHE
23.10.2022 - X-TRA ZÜRICH

THE SCRIPT
09.11.2022 - THE HALL ZÜRICH

SHINEDOWN & ASKING ALEXANDRIA
16.11.2022 - HALLE 622 ZÜRICH

ALTER BRIDGE & HALESTORM
23.11.2022 - THE HALL ZÜRICH

CAVALLUNA GEHEIMNIS DER EWIGKEIT
03. & 04.12.2022 - HALLENSTADION ZÜRICH

POPPY
12.12.2022 - X-TRA ZÜRICH



TICKETS AUF
ticketcorner★

H330-1/4

**KOMM GUT HEIM
OHNE NACHTZUSCHLAG**



Neu:
GA, Libero-Abo,
Tageskarte und
Einzelticket sind
nun gültig



Dein Nachtbus – moonliner.ch

H324-1/4

**Ich bin Seeländer.
Mein Energieversorger auch.**

Willkommen im
Online-Kundencenter
esag-lyss.ch

H331-1/4-g

VON EINER
HOOKLINE HABEN
WIR KEINE AHNUNG... ... VOM **BAUEN** SCHON!



JETZT BEWERBEN
www.rswag.ch



RSW

Vermessung | Geoinformatik | Bauingenieure

RSW AG | Rosengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30
info@rswag.ch | www.rswag.ch

H329-1/4-g

RUDERN

DIESE SPORTART VERLANGT NACH DEM RICHTIGEN RHYTHMUS



Ob tollkühne Wikinger oder gemächliche Aareböötler: Dass sich Menschen auf dem Wasser mittels Ruder fortbewegen, hat eine lange Geschichte. Rudern als Sportart kennen viele aber nur beiläufig, obwohl es sich dabei um eine olympische Disziplin handelt, die gleichermassen Kraft und Ausdauer erfordert. Wenn du wissen willst, was ein Skull ist, welche Muskeln beim Rudern besonders gefordert sind und wo die erste Weltmeisterschaft im Rudern stattgefunden hat, dann solltest du jetzt weiterlesen. *Elina Villard*

Wer jetzt denkt, dass sich das Paddeln auf einem Gummiboot nicht gross vom Rudern als Sportart unterscheidet, irrt sich gewaltig. Der Rudersport ist körperlich sehr anspruchsvoll und verlangt nach der richtigen Technik. Um diese zu lernen, gebe ich mich an den Wohlensee. Hier ist der Rowing Club Bern ansässig. Nach einer Einführung mit Trockenübung sitze ich auch schon im Skiff und habe zwei Skulls in den Händen. Oder zu gut Deutsch: Ich sitze im Einzelboot mit je einem Ruder in der rechten und linken Hand. Nun geht es darum, die richtige Technik anzuwenden. Denn diese ist beim Rudern wichtiger als die Kraft. Zu meinem Erstaunen beansprucht man beim Rudern die Arme kaum. Der grösste Krafteinsatz erfolgt nämlich mit den Beinen am Anfang der Bewegung. So muss ich mich zuerst mit den Beinen nach hinten stossen, dann den Oberkörper nach hinten bringen und zum Schluss führen die Arme die Ruderbewegung aus. Besonders schwer fällt mir hier die Führung der beiden

Skulls. Denn die Griffe sind überlappend, sodass ich die Hände nicht parallel halten kann. Mein Kursleiter erklärt mir, dass ich die rechte Hand näher an meinen Körper und etwas tiefer als die linke Hand halten muss. Neben der richtigen Handführung gibt es beim Rudern auch einen konkreten Bewegungsablauf, der in zwei Phasen eingeteilt wird – Durchzug und Freilauf.

Beim Durchzug spricht man von der aktiven Phase, wenn man schwungvoll nach hinten geht. Hierzu stösst man sich mit den Beinen ab, lehnt den Oberkörper nach hinten und zieht die Griffe der Ruder zu sich an den Körper. Im Gegenzug gibt es den Freilauf. Während dieser Phase sind die Arme ausgestreckt, der Oberkörper nach vorne gebeugt und die Beine angewinkelt.

Durchzug und Freilauf müssen im richtigen Rhythmus von 1:2 angewendet werden. Das heisst man stösst sich ruckartig nach hinten und ruht sich dann etwas aus, bevor man wieder Schwung holt, um sich nach hinten zu stossen. Nach 90 Minuten ist

meine Trainingseinheit vorbei und der Muskelkater für den nächsten Tag schon vorprogrammiert.

RUDER, SKULL ODER RIEMEN?

Erstaunlicherweise werden die Ruder an sich gar nicht Ruder genannt, sondern Skull oder Riemen. Um diese Begriffe verständlich zu erklären, muss aber etwas ausgeholt werden. So unterscheidet man im Rudersport grundsätzlich zwischen Skullen und Riemenrudern. Beim Skullen halten die Sportlerinnen und Sportler in jeder Hand jeweils ein Ruder, das sogenannte Skull. Beim Riemenrudern hält der Athlet oder die Athletin einen Riemen mit beiden Händen. Der Riemen ist im Vergleich zum Skull länger. Zusätzlich wird in verschiedene Bootsklassen unterschieden. So gibt es beim Riemenrudern Zweier-, Vierer- und Achter-Boote und beim Skullen Einer-, Doppelzweier- und Doppelvierer-Boote. In diesen Bootsklassen finden jeweils die Wettrennen statt.

VON KRIEGSSCHIFFEN BIS ZU ERSTEN WETTKÄMPFEN

Schon seit Tausenden von Jahren rudern Menschen über die Gewässer der Welt. Besonders geschichtsträchtig sind hier die Wikinger, die mit ihren Feldzügen ganz Europa in Angst und Schrecken versetzten. Die Wikinger wären aber nicht annähernd so erfolgreich gewesen, hätten sie keine Schiffe gehabt. Und ebendiese Schiffe wurden

mit menschlicher Kraft betrieben, genauer gesagt durch Rudern. Auch im Mittelmeerraum wurden Kriegsschiffe mittels Ruder betrieben. Die sogenannten Galeeren waren im Mittelalter und der frühen Neuzeit auf den Gewässern unterwegs. Doch die Geschichte des Ruderns geht noch viel weiter zurück. Forscher haben Wandmalereien entdeckt, die vermuten lassen, dass sich bereits die alten Ägypter mittels Rudern über das Wasser fortbewegten. Rudern als reine Sportart hat ihren Ursprung in England. Dort fand im Jahre 1715 das erste Wett Rudern statt, aus dem sich das bis heute stattfindende «Doggett's Coat and Badge Race» entwickelt hat. Auch das bekannteste Ruderrennen findet in England statt. Nämlich wenn die beiden Eliteuniversitäten Oxford und Cambridge im «The Boat Race» gegeneinander antreten. Seit 1900 zählt das Rudern zu den olympischen Disziplinen. In der Geschichte des Rudersports spielt auch die Schweiz eine wichtige Rolle, denn die erste Weltmeisterschaft im Rudern fand 1962 auf dem Rotsee in Luzern statt.

Wer das Rudern nun selbst mal austesten möchte, kann dies in einem der 77 Ruderclubs in der Schweiz machen. Im Kanton Bern gibt es sieben Ruderclubs, einer davon ist der Seeclub Biel in der KUFA-Region.



Ruckartig stösst man sich beim Durchzug mit den Beinen nach hinten und zieht dabei die Arme an den Körper.



Ein kurzer Moment der Entspannung.



Rudern auf dem Wohlensee.
(Quelle: www.swissrowing.ch/de/events/bern-boat-race-0)

KUFA MEETS VIP'S

SPECIAL GUEST
#22 THE JACKSON FIVE

DIE GEDANKEN DES CHEFREDAKTEURS



Eine weitere Ode, nur diesmal nicht an das Fahrrad (siehe Headliner 1/2022). Nein, die Ode geht an Vater-Sohn-Ferien auf einer bestimmten Strasse – jene Strecke, welche «The Mother Road» genannt wird. Die Route 66 in Amerika, welche sich über 4000 Kilometer von Chicago nach Los Angeles schlängelt. Eben jene Strasse habe ich mit meinem Vater diesen Sommer zusammen befahren – nicht auf der Harley, sondern im Mustang Cabriolet. Im Gegensatz zu den Pilgern, welche auf der harten und früher unwegsamen Strecke vor täglichen Herausforderungen standen, bestanden unsere Tage aus fahren, essen und schlafen. Mit Classic Rock oder Country auf den Ohren und, dank dem heruntergelassenen Verdeck, der Sonne im Nacken fuhren wir auf der Strasse, welche einst Träumer:innen in das sagenumwobene Kalifornien lockte. Es waren meine ersten reinen Vater-Sohn-Ferien und wir haben die Tage in vollen Zügen genossen, viel über das Land, die Strecke, die Menschen und über uns herausgefunden. Die Strasse führt durch Wüsten, über Berggipfel, entlang von Flüssen, Wäldern, Viehherden und Maisfelder – immer begleitet vom «zerfallenen Charme» der 40er-, 50er-, 60er-Jahre.

Denn in der Blütezeit der Strasse war auf der Strecke so viel los, dass es mancherorts scheinbar gefährlich war, vor lauter Verkehr die Strasse zu queren. Heute ist weniger los auf der Route 66, denn wo die Originalstrasse noch befahren werden kann, führt längst kein regelmässiger Verkehr mehr durch. Als die Interstate (Autobahn) eröffnet wurde, wurden unzähligen Dörfern und Städten die Lebensader abgedreht. Von einem Tag auf den anderen kam kein einziges Auto mehr – die fahren jetzt zwei Kilometer ausserhalb über die Schnellstrasse. Nach und nach wurden die Gebäude und Geschäfte aufgegeben und nur wenige konnten vor dem Verfall gerettet werden. Die alten Schilder und Neonreklamen zeugen aber noch heute von der goldenen Ära und lassen Vintage-Fans wie meinem Vater und mir das Herz höherschlagen. Die Classic Cars am Strassenrand, die angerosteten Tanksäulen, die Urgesteine, welche der Strecke dank dem Tourismus etwas neues Leben einhauchen. All das sind weit mehr als nur gute Fotomotive – es ist die Erinnerung an eine Zeit, in der eine Strasse ausreichte, um zum Träumen zu verleiten. Und auch für unser Familien-Zweiergespann wurde die Route 66 eine Erinnerung, die bleibt und bleiben wird. Von kaputten Kühlschränken über Cadillac-Ranch-Kunstwerke bis hin zu platten Reifen, dem Hitzesommer, haarsträubende Pässefahrten und Fleischbergen mit erzwungenem Broccoli. Danke Paps! Die Reise wird immer einen Platz in meinem Herzen behalten.

GEWINNE 1 MONAT GÄSTELISTE

KREUZWORTRÄTSEL

Name des neuen KUFA-Bier «...13»	Ital. Fussballspieler «Wilfried...»	Buchstabenrätsel	Aristokratin		Herkunftsart von Südt. Abdel Assar «El...»
Ostafrikanisches Binnenland				1	Jux
US-Fernsehsender	7		Laufvogel		5
mit gleicher Achse		6	math. oftmals		
Musik-Genre aus Jamaika					CH Autokennzeichen
arbeitsscheu					
Punk-Band «Sex...»				4	US Fernsehserie
					intl. Abk. für Südafrika
	Abk. Megahertz				Raum in einer Beiz
künstliche Intelligenz			Abk. soziale Person		
UK-Sänger «...Fender»			Schwed. Pop-Gruppe		
Gemüseanbaufähige für zu Hause	ehem. Kubanische Währung	KUFA	Göttin der Heilkunde (Nordische Mythologie)		Abk. berühmtes Radrennen
				2	
Hämogramm	arab. Titel	3			

Senden Sie das Lösungswort bis am 30.10.2022 an headliner@kufa.ch und gewinnen Sie 1 Monat Gästeliste!

LÖSUNG 1/2022: KLEINKUNST / GEWINNERIN: JAQUELINE JOST